



Illustrationen aus dem Wormser Machzor
 Links: Backen von Mazze für Pessach; Rechts: Geldwechsler



Linktipps

- http://web.nli.org.il/sites/NLI/English/collections/treasures/shapell_manuscripts/mikra/worm/Pages/default.aspx
- https://de.wikipedia.org/wiki/Wormser_Machzor
- <https://www.nli-education-uk.org/worms-machzor>

Objektbiografie

Standort: National Library of Israel, Jerusalem/Israel, <http://web.nli.org.il/sites/nlis/en>

Band 1: 1272; 390 x 310mm; 224 Seiten

Band 2: 1280; 450 x 310mm

Besonderheit: beinhaltet Gebete für alle jüdischen Festtage

Bedeutung für SchUM

Machzor (hebr. „Zyklus“): Gebetbuch für Feiertage. Er war in Worms rund 650 Jahre als offizielles Gebetbuch in Benutzung. Einzelne Festtage sind reich illustriert und verziert.

Es war ein bedeutendes Buch für die Juden der Wormser Gemeinde, da sie es lange Zeit an jedem Feiertag benutzt haben. Es beinhaltet außerdem den ersten datierbaren, hierzulande schriftlich vorliegenden jiddischen Satz.

Dieses Objekt ist interessant, weil...

...der Machzor in seiner Vollständigkeit und mit all den tollen Bildern und Symbolen einzigartig ist. Zudem hat er eine sehr interessante Überlieferungsgeschichte: Mitte des 13. Jahrhunderts in Würzburg geschrieben und phantasievoll illustriert, wurde er einige Jahrzehnte später vor Verfolgungen der Juden in Würzburg gerettet und nach Worms gebracht. Dort blieb er über Jahrhunderte, bis er 1938 vor den Pogromen der Nazis gerettet und nach dem Krieg nach Jerusalem gebracht werden konnte.

Die Bilder sind total interessant – bunt, mit vielen Symbolen und Bedeutungen.